

# Projektbeschreibung

## Foresight analysis for world agricultural markets (2020) and Europe (AG2020)

Aufgrund der Anpassung von Produktionsprozessen, internationaler Politikabkommen und Vorschriften, Klimaveränderungen, der Erschließung neuer Märkte sowie einem wachsenden Wettbewerb durchläuft die europäische Landwirtschaft schwerwiegende strukturelle Veränderungen. Ein entsprechender Umgang mit den beschriebenen Gegebenheiten bedarf einer strategischen Herangehensweise, um sowohl auf nationaler als auch auf europäischer Ebene die wahrscheinlichen und die erwünschten zukünftigen Ausrichtungen der Landwirtschaft abbilden und analysieren zu können.

Im Rahmen des EU-Projektes AG2020 wird daher eine Foresight-Methodik entwickelt, anhand derer verschiedene landwirtschaftliche Systemtypen sowie deren spezifische Herausforderungen und Grenzen untersucht werden können. Die Zusammenführung von quantitativen und qualitativen Daten ermöglicht die Identifizierung und Analyse von Trends und Faktoren, welche die genannten Veränderungen und damit die etwaige zukünftige Entwicklung der Landwirtschaft in den EU-Mitgliedsstaaten wesentlich beeinflussen. Anhand dieser identifizierten Einflussfaktoren werden verschiedene Politikszenerien entworfen, welche den Zielen der Europäischen Union insbesondere hinsichtlich Nachhaltigkeit in den Bereichen Wirtschaft, regionale Entwicklung, Umwelt, Lebensmittelsicherheit und –qualität Rechnung tragen.

Aufgabe der Fachhochschule Weihenstephan ist dabei die Untersuchung derjenigen relevanten Einflussfaktoren, die in Beziehung mit Demographie, Klimawandel, Lebensmittelqualität und –sicherheit sowie technologischem Fortschritt stehen.

Projektverantwortliche: Dr. Marina Zapilko (geb. Petzoldt), Bernhard Thoni

Projektbeginn: Januar 2007

Projektende: März 2010

Gefördert durch die Europäische Kommission, 6. Forschungsrahmenprogramm.